



verlangsamt“.

Nächster Anrufer. Er macht sich Sorgen, hat ein Computergedächtnis, kann sich an das Wetter von jedem einzelnen Tag bis zurück in die 1970er Jahre erinnern. Er spricht mit doppelter Geschwindigkeit, um alle Wetter-Erinnerungen in der Sendung loszuwerden. Es wird immer heißer und heißer und heißer. Absolut hörens Wert. Super-Gedächtnis? Naja, die harten Fakten sehen leider anders aus, sorry:

- [Deutschland-Temperaturen 1990-2015: 7 Monate wärmer, 5 Monate kälter](#)
- [Deutschlandtemperaturen 1995-2015: 8 Monate wärmer, 4 Monate kälter](#)
- [Winter in Deutschland: Immer wärmer oder immer kälter?](#)
- [Deutschland-Temperaturen 2000-2015: 7 Monate wärmer, 5 Monate kälter](#)

Die restlichen 30 Minuten der 55-minütigen Sendung schenken wir uns. Hier wollen Klimaalarmisten unter sich bleiben und die Ätherhoheit des NDR ausnutzen, um die Bevölkerung mit ihrer persönlichen Überzeugung exklusiv zu beglücken. Ab und zu wird ein Laien-Zuhörer aus dem Volk zugeschaltet, der von den Profis gerade noch in Schach gehalten werden kann. Die Germanwatch-Dame hat dabei ihre eigene Strategie. Sie antwortet einfach nicht auf die Frage. Armselig. Mit Pluralität hat das Ganze natürlich nichts zu tun. Die Verantwortlichen der Sendung vom NDR sollten sich einmal überlegen, wie es zu dieser Einseitigkeit kommen konnte. [Der Kontakt zum Kalte-Sonne-Team](#) oder auch zu [EIKE](#) ist einfach herzustellen, daran kann es nicht gelegen haben.